

Schalldämpfer

Von Wiglaf Droste

Kaum hatte Klaus von der Bundeswehrverschickung nach Afghanistan gesprochen, ertönte wie aufs Stichwort Soldatenmusik. »Tage wie diese« quoll aus dem Fernsehgerät, und dann war ein etwa 50jähriger Mann mit Truppenbetreuungsaura zu sehen, der sich bitterlich schniefend darüber beklagte, daß sein schönes deutsches Liedgut von politischen Parteien mißbraucht werde, schluchzbuhu.

Weil das so furchtbar schlimm und verwunderlich war, lachten alle, und Friedrich stellte kühl fest, daß Lieder für Kirmesmitgröler nun einmal Lieder für Kirmesmitgröler und somit den entsprechenden Gesetzen dieses Genres unterworfen seien. Dann wandten sich alle vom Quallkasten ab und ließen den albernen Herrn alleine darin herumkaspern.

In Deutschland war gerade Bundestagswahlkampf, entsprechend viele Politiker hingen als Fotografien an den Straßenlaternen oder verteilten bunt bedruckte Plastikugelschreiber an das mündige Wahlvolk, das aber Mühe hatte, sich an die Urnen schleppen zu wollen.

Die regierende Dame wirkte tranig und schläfrig, ein Sedativum auf kurzen Beinen. Vielleicht könnte der Kirmessänger ihr etwas von seinem Nasen-Ata abgeben, um sie ein wenig in künstlichen Schwung zu bringen, schlug Franz vor, aber Fritz analysierte messerscharf, daß gerade die entschlossene Schlafpillenausstrahlung das größte Pfund der Regiererin sei, das sie nicht aufs Spiel setzen werde.

Zufriedenheit in Deutschland bedeute, daß man jemanden habe, auf den man herabsehen könne, dem es schlechter gehe als einem selbst und daß man etwas zu meckern habe, und zwar in ausreichender Menge. Auch die Bedürfnisse nach Einordnen, Buckeln, Brown-Nosing und Kriechen müßten befriedigt werden können, sonst fühle sich der deutsche Vollindividualist nicht wohl in seiner Kollektivhaut.

Dies alles garantiere die regierende Frau so zuverlässig wie den Gang der Geschäfte, und wenn man zu alledem noch andere Völker dominieren könne, ohne Krieg mit Waffengewalt führen zu müssen, sei doch alles geritzt: die Minderwertigkeitskomplexe ausgetobt und kompensiert und trotzdem die Friedensfassade gewahrt, so sei es gewünscht und perfekt.

»Kurz und gut«, faßte Klaus zusammen, »das klingt so richtig zum Davonlaufen. Und rein zufällig«, sprach er lächelnd in die Runde, »haben wir einen geräumigen Fluchtwagen dabei, einen Verschwindi-Bus quasi.«
<https://www.jungewelt.de/artikel/206860.schalldämpfer.html>